

Seiteneinstieg Berufsschullehramt - von E13 auf E12 und Zurücksetzung der Erfahrungsstufe

Beitrag von „Morale“ vom 20. Januar 2015 21:57

Zitat

Mir macht meiner so schnell was vor: Habe Ausbildung, FH-Studium, Uni-Studium und Ref hinter mir. Da bin ich fachlich im Maschinenbau absolut fit. Im pädagogischen lerne ich noch täglich dazu.

Das finde ich TOP. Bin ja auch auf dem Weg dahin.

Gerade für Berufsschule finde ich fehlt einem Lehrer, der mit 18 nach dem Abi gleich berufliches Lehramt einschlägt die Praxis.

Zitat

Wie definierst Du denn einen SE/QE?

Acuh eher wie du, dann ist das Käse.

Wobei du ja siehst, dieses Jahr werden 20 gesucht, für ganz Bayern. Gym. und andere Schularten: nichts.

Viel ist das nicht. Ob sich aber überhaupt 20 melden/finden ist auch die Frage.

Zitat

Wenn ich aber direkt nach dem Studium in die freie Wirtschaft gegangen wäre, stände ich heute anders da

Möglich wäre es schon.

Auf der anderen Seite kenne ich auch genug, gerade heute, die eben nicht so hoch hinaus kommen. Die "Akademikerschwemme" wird ja nicht weniger, angefeuert vom AG nahem VDI.

Und wenn man dann Pech hat und mit ü50 arbeitslos wird, das ist dann teilweise ganz schwer wieder ein zu steigen.

Und die Generation von deinem Vater, das ist nochmal eine ganz andere Sache. Der Onkel meiner Frau ist "bloß" Meister, bei BMW. Was der verdient, da kann man sich heute buckelig arbeiten, der hat eine 35h Woche mit einem schönen alten Vertrag.

Das bekommt heute aber auch nicht jeder, um solche Stellen prügeln sich 1er Master mit zig Praktika und Werkstudentenstellen. Dann kommen auf eine Stelle 300 Bewerber.

Zitat

Und als Quereinsteiger muss man dann eben auch diese Nicht-Möglichkeit in Kauf nehmen. Und das fällt den guten und damit gutbezahlten Leuten schwer, wenn sich die einstellende Behörde wegen der Erfahrungsstufe "anpisst" und Erfahrungen an der Uni nicht anrechnet

Naja, Uni ist halt keine Lehrtätigkeit.

Der öD will halt sparen, zum Leidwesen der anderen.

Schön ist ja z.b. auch der "Trick" neue Mitarbeiter im Januar zum 2. Januar einzustellen.

Am 1 ist eh Feiertag und so spart man sich 2 Urlaubstage, da kein voller Monat gearbeitet wurde.

Ich stimme in soweit zu, dass der öD da schon mehr geben könnte, auf der anderen Seite könnten die potenziellen Lehrer auch kurz die Zähne zusammenbeißen, **sofern denn schnell A13 winkt.**

Ich hab Frau und Kind und trotzdem bin ich jetzt Student und habe Einbußen von 1500 Euro über min. 5 Jahre.

Zitat

Naja, es gibt ja nicht nur den Bereich Informatik

Das ist halt mein Bereich, von dem ich (halbwegs) Ahnung habe, deswegen schreib ich zu anderen Dingen nichts. 😊